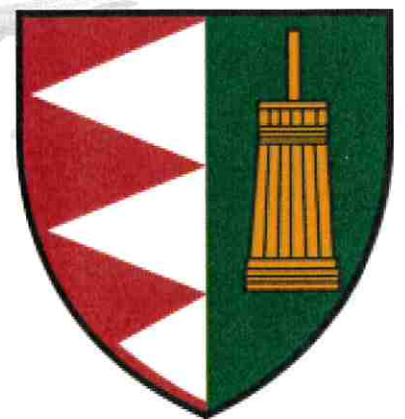


Ausgabe Herbst 2021

A faint, grayscale aerial photograph of a village, showing numerous houses, streets, and some larger buildings, serving as a background for the central text.

# Informationen Tatsachen Hintergründe



Gemeinsam Zukunft gestalten



## **Leitartikel**

Agieren der ÖVP Prinzersdorf  
Dringlichkeitsantrag  
Bürgerbefragung  
Werte / Wertvorstellungen



## **Aktuelles**

Rathaus  
Friedhof

## **Jahreshauptversammlung**

SPÖ Prinzersdorf

## **Genierer in der ÖVP?**

Die Berichte in SPÖ Prinzersdorf, Informationen, Tatsachen, Hintergründe zu 100% bestätigt!

## **Wer bezahlt das alles, liebe Bürger?**

Unterstützungszahlungen

## **Zum Nachdenken**

Nordkorea

## **SaBlü`s Pflanzenwelt**

Herbst

## **Die Ereignisse überschlagen sich**

Danke liebe ÖVP!

### **Geschätzte Leser!**

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte wird gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.



## Agieren der ÖVP Prinzersdorf

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Da verbale Argumentationen seitens der SPÖ im Gemeinderat, in Angelegenheit Vereinshaus, bisher gänzlich negiert wurden und werden, haben wir am 15. September 2021 einen diesbezüglichen schriftlichen Dringlichkeitsantrag dem Bürgermeister, vor Beginn der Gemeinderatsitzung, übergeben.

### **Nach persönlicher Durchsicht dieses Antrages verweigerte Bürgermeister Schütz den Vortrag im Gemeinderat und lehnte den Dringlichkeitsantrag ab!**

Diese unglaubliche Vorgehensweise gegenüber der Opposition und den Gemeinderäten erinnert an die Vorgehensweisen der ÖVP in Bund und Länder und spiegelt die „Werte-Sicht“ dieser ÖVP wider! (siehe auch Folgeberichte!)

Erst nach Forderung des Obmannes der zweiten Oppositionspartei, Sascha Grandl (FPÖ), den Dringlichkeitsantrag der SPÖ zu verlesen, wurde dieser vom Bürgermeister vorgetragen, den Anwesenden zur Kenntnis gebracht und sofort von diesem – ohne die Gemeinderäte auch nur ansatzweise um deren Meinung zu befragen – abgelehnt! Seine Begründung: Eine Dringlichkeit sei nicht gegeben!? Meine Frage an die Vizebürgermeisterin und ÖVP – Obfrau Andrea Strobl, wie sie diesen Antrag bewerte, wurde mit eisigem Schweigen bedacht...

Bitte bewerten nun Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde diese Vorgehensweise unserer Gemeindegemeinschaft, die im Wahlkampf und auch sonst permanent das Wort „Miteinander“ verwendet und als Slogan benützt!

Beschämend, dass Bürgermeister Ing. Rudolf Schütz in den letzten Jahren keine Möglichkeit ausließ, öffentlich (Jahreshauptversammlung VVP, Gemeinderatssitzungen, Vereinsversammlungen usw.) auszusagen, dass das Vereinshaus selbstverständlich nur gebaut werde, wenn die Bürger dies auch wollen!

Dazu muss man, wenn einem an der Meinung dieser wirklich etwas liegt, aber auch tatsächlich Befragen. Vorher aber informieren! Sind wir hier nur als SPÖ aktiv?

Als gewählter Volksvertreter ist für mich die Meinung unserer Bürger bindend um überhaupt richtig agieren zu können! Unabdingbar betrachte ich diesbezüglich jedoch eine lückenlose, vorherige, Information unserer Bürger! Zu beachten gilt außerdem, dass viele Bewohner nach Abschluss des Gesamtprojektes mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, Parkplatzproblemen, Müll usw. rechnen müssen!



Die Bürger muss man aber auch informieren, dass sich die Schulden der Gemeinde durch die Errichtung des Vereinshauses mehr als verdoppeln werden! Die früheren Aussagen unseres Bürgermeisters, dass die Gemeinde nur das Gebäude zur Verfügung stellt und der Erhalt sowie die Betriebskosten einzig und alleine von den darin eingemieteten Vereinen zu tragen sind, halten nicht.

**Das Vereinshaus wird ohne Gemeindegzuschüsse (also wieder unser Steuergeld) nicht betrieben werden können!**

Seit ziemlich genau einem Jahr warten wir auf die versprochene Bekanntgabe der zukünftigen Betriebskosten des „Neuen Vereinshauses“. Seit November 2020 hören wir, dies sei in Arbeit! Bürger, Vereine, Interessierte können daher nicht betreffend Miethöhe, Betriebskosten usw. korrekt informiert werden.

**Wir stellen aber auch klar:**

**Die SPÖ-Prinzersdorf steht selbstverständlich positiv zu Vereinen, einem geordneten Vereinsleben und diesbezüglichen Veranstaltungen dieser Vereine! Vereine werden auch nach den uns gegebenen Möglichkeiten finanziell unterstützt. Dies schon über Jahre hinweg.**

**Für Monsterprojekte am Pielachstrand, die Millionen von Euro verschlingen und die die Steuerzahler unsinnig belasten, ist die SPÖ-Prinzersdorf jedoch nicht zu haben!**

Als SPÖ-Obmann wurde- und werde ich wiederholt von Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, in dieser Angelegenheit aktiv zu werden!  
Daher werde ich mit meinem Team, zeitgerecht, einen Initiativantrag, begleitet von den dafür notwendigen Unterstützungserklärungen, einbringen.

Unsere Hoffnung lebt, dass unser neuerlicher Antrag die Grundlage für die Veranlassung einer Volksbefragung bildet. Sollte es jedoch zu einer diesbezüglichen Abstimmung im Gemeinderat kommen, würden wir uns als SPÖ-Mandatare eine rein sachliche Beurteilung von gewählten ÖVP-Gemeinderäten wünschen – frei von jeglichem Klub-/Parteizwang! Wir werden in unserer folgenden Aussendung (Informationen...) ausführlich über Vorgehensweisen und Abstimmungsverhalten im Gemeinderat berichten.

Vorangeführtes ist auch mit dem Wissen bevorstehender gewaltiger finanzieller Herausforderungen zu beurteilen/ -sehen. Das revitalisierte Rathaus bedarf einer weiteren Kreditbedeckung in Höhe von € 500.000.-, der Umbau der Volksschule Markersdorf ist zu bedecken, Kanal- und Straßenerweiterung sowie das Gebäude der Arztpraxis und ein Hochwasserschutz bedürfen enormer zukünftiger Investitionen!

**Hier gilt es mit Verantwortung und Vernunft zu handeln.**

**Werte sind gefragt!**

## DRINGLICHKEITSANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Gemeinderäte,

als Vorsitzender der größten Oppositionspartei der Marktgemeinde Prinzersdorf sehe ich mich aufgrund der aktuellen Lage verpflichtet, eine Volksbefragung zum Thema

**Vereinshaus/Flusspark** (der Name dieses Projektes wurde mehrfach geändert)

zu fordern.

Nachstehend die Begründungen:

- Unzureichende Information der gewählten Gemeindevertreter.
- Unnötiges finanzielles Risiko (millionenschwere Investitionen) für nicht „lebensnotwendige“ Immobilien bei wirtschaftlich unvorhersehbarer Zukunft. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den jetzigen Schuldenstand der Marktgemeinde Prinzersdorf sowie weiterer (wichtigerer) Projekte (Arztpraxis, Hochwasserschutz)!
- Keine bzw. mangelnde Informationen an die Gemeindebürger, insbesondere der Anrainer.
- Keine Sicherstellung für die Nutzung des Gebäudes durch etwaige Vereine (es sind nach wie vor weder die Betriebskosten - obwohl meinerseits mehrfach bei Gemeinderatssitzungen nachgefragt - bzw. die daraus resultierende Miete für die Vereine bekannt).
- Das Herantreten von Bürgern an mich und weitere SPÖ-Vertreter mit der Bitte, in dieser Angelegenheit aktiv zu werden.

Bezugnehmend auf meine o. a. Begründungen und im Sinne aller Gemeindebürger ist diesem Dringlichkeitsantrag, aus meiner Sicht, nachzukommen.

Die bezughabende Fragestellung der Volksbefragung soll wie folgt lauten:

***Soll das neue Vereinshaus samt Nebenbauten auf Kosten der Gemeindebürger bzw. Steuerzahler errichtet werden?***

Im Sinne des Wortes „MITEINANDER“ verbleibt in Erwartung einer positiven Annahme dieses Antrages

Martin Fuchsbauer  
Vorsitzender SPÖ-Prinzersdorf



## Werte / Wertvorstellungen

Die Vorwürfe die gegen den ÖVP-Obmann Sebastian Kurz und auch seine Freunde erhoben werden, wiegen rechtlich schwer.

Politisch sind derartige Vorwürfe eine Katastrophe!

Man gewinnt den Eindruck, dass - nach den Razzien in den Räumen der ÖVP-Zentrale und des Bundeskanzleramtes - diese türkise ÖVP durch permanente Manipulation der Bevölkerung (bestellte und manipulierte Umfragen, in Medien anschließend verlautbart), Machtgier, Machtmissbrauch und systematische Korruption zusammengehalten wird!

### **Aktuell wird dies auch von dieser ÖVP verteidigt und als rechtens angesehen!**

Es ist unser Herr Bundespräsident Alexander van der Bellen, der sich als erster und bislang einziger für solch ein Verhalten einer Partei entschuldigte!

Zitat aus einer Stellungnahme im TV:

„Lassen Sie mich noch **Kurz** etwas zum **Sittenbild** sagen, dass wir gesehen haben. **Diese Respektlosigkeit!** Diese **Respektlosigkeit** will ich nicht achselzuckend übergehen!

Ich entschuldige mich als Bundespräsident in aller Form über jenes Bild, das die Politik hier abgegeben hat.“

### **Geschätzte Gemeindebürger!**

Diese Sätze sprechen für sich!

Diese Sätze sollten zum Nachdenken anregen!

In Erinnerung rufe ich Ihnen noch die Worte von Sebastian Kurz, die er im Zusammenhang mit der Ibiza Affäre und seinem Vizekanzler H. C. Strache bei der Pressekonferenz gewählt hat: „**Genug ist genug!**“

Derartige Ungeheuerlichkeiten / Vorkommnisse betrüben und beängstigen mich einerseits, erfüllen mich aber auch mit Hoffnung und bestätigen mich ...

Beängstigend, mit welcher menschenverachtenden Vorgehensweisen seitens dieser ÖVP (Christlich/Sozial) agiert – und dies auch noch von der kompletten ÖVP-Riege akzeptiert und gutgeheißen wird!



Wie sonst kann man nach Bekanntwerden solcher Fakten (Chatverläufe usw.) eine solche Person (Kurz) zum Parteiführer / Klubobmann im Parlament wählen?

**Auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (ehemalige Bundesminister für Inneres!) ist Kurz-Fan! „Kurz hat unser vollstes Vertrauen und nach wie vor unsere Unterstützung!“**

Jemanden unterstützen und wählen, der die eigenen Parteileute hintergangen und betrogen hat, sich zum „Alleinherrscher“ absegnen hat lassen und jeden einzelnen Österreicher betrogen hat?

### **Absolut unverständlich!**

Hoffnung und Bestätigung empfinde ich durch von mir gewählte Werte, wie zum Beispiel:

Anstand  
Verantwortung  
Toleranz  
Ehrlichkeit  
Fairness  
Gerechtigkeit  
Disziplin

welche auch von unserer SPÖ vertreten und bestätigt werden.  
Selbstverständlich gehören Ansichten auch diskutiert, der Zeit angepasst, nachjustiert.  
Dies geschieht selbstverständlich auch innerhalb unserer SPÖ!

Bedauernswert finde ich, in der heutigen Zeit derartige Werte in Erinnerung rufen zu müssen.

Es scheint aber, dass innerhalb mancher einschlägiger Gesinnung derartige Werte in Vergessenheit geraten sind – beziehungsweise bewusst zur Seite geschoben wurden!

Ich bin sehr stolz, ein Mitglied der SPÖ zu sein und mich mit deren Grundwerten identifizieren zu können.

Diese Grundwerte werden von mir entsprechend gewichtet.

**Gerne setze ich mich für Sie, geschätzte Mitbürger, ein!**

Ihr

Martin Fuchsbauer



## Aktuelles

### Rathaus

Demnächst wird die offizielle Eröffnung unseres „revitalisierten“ Rathauses erfolgen. Liebhaber eines Baustiles der „Siebziger Jahre“ werden diesbezüglich begeistert sein. Optisch blieb das Gebäude äußerlich unverändert. Die Steinplatten wurden gereinigt und die Aluminiumfenster ausgetauscht.

Hervorzuheben sind die arbeitsfreundliche Gestaltung der Arbeitsplätze und der barrierefreie Zugang aller Stockwerke mittels Aufzug.

Meine Frage vor Baubeginn, warum trotz Aufzug auch eine Rampe zusätzlich gebaut werden muss (gehöriger, finanzieller Mehraufwand) wurde bis heute, mir gegenüber, nicht beantwortet.

Für mich wirkt diese Rampe störend und beeinträchtigt die Optik unseres sonst sehr ansehnlichen Rathauses gewaltig. Wer hat sich da was gedacht? (Auftraggeber, Architekt.)

Bedauerlich auch, dass man bei dem Projekt zusätzliche Chancen ungenutzt ließ, umweltbewusste Akzente zu setzen!

Meine Vorschläge, vor der Planungsphase, zum Beispiel mittels einer Glasfront die natürliche Licht- und Wärmequelle der Sonne zu nutzen, blieben unberücksichtigt. Das Rathaus diesbezüglich lediglich mit einer Photovoltaikanlage zu bestücken und das Umweltthema damit für erledigt zu betrachten, halten wir für nicht ausreichend.

Sehr positiv sehen wir dagegen die Verwendung recyclingfähiger Materialien!

Die Heizquelle wurde von Gas auf Hackgut umgestellt. Fachleute mögen darüber diskutieren welcher Brennstoff umweltfreundlicher ist!

Ein schaler Beigeschmack bleibt für alle Fälle, wurde doch ein vom Gemeinderat bereits beschlossenes Projekt, kurzfristig, vom Bürgermeister geändert!

**Die bereits im Gemeinderat beschlossene neue Anlage im alten Feuerwehrhaus wurde unter Vorspiegelung unrichtiger Tatsachen, kurzerhand auf das Grundstück eines ÖVP Gemeinderates verlegt!**

Die neue Heizanlage wird natürlich auch mit Brennmaterial des ÖVP Gemeinderates versorgt, das von der Gemeinde diesem selbstverständlich bezahlt wird.

Diese Abänderung betreffend die Heizungsanlage wurde so geschickt und kurzfristig angelegt, dass bei etwaigen Gegenstimmen die Fertigstellung der Heizung und damit die Inbetriebnahme des neuen Rathauses nicht mehr gewährleistet gewesen wäre.





## Friedhof

Liebe Gemeindebürger, als Obmann des Friedhofausschusses entschuldige ich mich bei Ihnen und bitte Sie, diese Entschuldigung auch anzunehmen!

Das Erscheinungsbild des neuen Friedhofteiles unterscheidet sich gravierend von dem versprochenen Aussehen. Die Darstellung in Plänen und Entwürfen und das reale Aussehen der „Anlagen“ klaffen weit auseinander. Das stimmt traurig und es ist auch beschämend!

Ihrer Argumentation in übermittelten elektronischen Nachrichten beziehungsweise in persönlichen Gesprächen und in Telefonaten kann ich hier nur entgegnen: Ich zeige regelmäßig im Gemeinderat Ihre Argumentationen/Reklamationen auf. So wie Sie, geschätzte Bürger, empfinde auch ich die Beschaffenheit/den Zustand der „Blumenwiese“, des „Seerosenteiches“ bzw. des „Ruhewaldes“ als Zumutung. Selbstverständlich wurde auch unser Bürgermeister von mir diesbezüglich informiert!

Leider kann ich Ihnen nur die von ÖVP-Politikern im Gemeinderat pauschal gegebenen Antworten auf diese-, Ihre Anliegen weitergeben: Es dauert Jahre bis eine Blumenwiese so aussieht wie auf den Bildern, mit denen sie beworben wurde. Die Blumen, wenn sie einmal sprießen, werden das Unkraut verdrängen. Zusätzlich wird auch das Blätterdach des Waldes Unkrautwuchs eindämmen, Schlamm gehört zu einem Seerosenteich und so weiter und so weiter ...

In Erinnerung rufe ich aber (bitte in allen SPÖ-Aussendungen nachprüfen), dass schon vor dem Friedhof-Umbau von uns, vor dessen Dimension und den damit verbundenen Pflegeaufwand gewarnt wurde!

Es wurde von mir auch der Wunsch vieler Bürger, die Urnenwand zu erweitern, im Gemeinderat eingebracht.

Ohne Erfolg!

Die ÖVP-Mitglieder im Gemeinderat entgegneten mir, dass das Angebot an Bestattungsmöglichkeiten mehr als ausreichend sei!

Ich bitte Sie daher, geschätzte Bürger, diesbezügliche Beschwerden direkt an den Bürgermeister bzw. an die Vizebürgermeisterin zu richten.

**Als Minderheitspartei sind uns die Hände gebunden!**

Am 22. Oktober fand die Jahreshauptversammlung der SPÖ Prinzersdorf - Team Martin Fuchsbauer im Festsaal des Gasthauses Kern statt.



Als Gastreferenten waren geladen:  
EU Abgeordneter Mag. Dr. Günther Sidl  
Landesgeschäftsführer Klaus Seltenheim  
Bezirksgeschäftsführer Gregor Unfried



Folgende Funktionen wurden einstimmig gewählt:

Martin Fuchsbauer - Obmann, Klubsprecher

Herbert Baumgartner - Obmann Stellvertreter

Christoph Zanghellini - Klubsprecher Stellvertreter

Helga Braatz - Kassiererin

Ludwig Kurka - Kassier Stellvertreter

Sabine Schimanko - Schriftführerin

Anita Stieger - Schriftführerin Stellvertreterin

Kontrolle - Leopold Kraushofer, Hermann Berger, Matthias Böswart

Beisitzer - Josef Öllerer, Friedrich Rücker, Rudi Leuthner, Alexander Laposa, Mario Pospischil-Zimmel



Im Zuge der Versammlung wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Helga Braatz

50 Jahre Mitgliedschaft

Harald Kraushofer

40 Jahre Mitgliedschaft

Friedrich Rücker

40 Jahre Mitgliedschaft

Andreas Habinger

25 Jahre Mitgliedschaft



Geehrt in Abwesenheit:

Josef Koller

70 Jahre Mitgliedschaft

Irene Vyborny, Helmut Bauer, Ing. Walter Salzer

40 Jahre Mitgliedschaft

Feundschaft!







## Geniert sich in dieser ÖVP überhaupt noch jemand?

(Nach diesem Bundesparteitag und der Wahl von Sebastian Kurz zum ÖVP-Obmann mit 99,4% im August 2021 in St. Pölten, mit dem Wissen wie seine Machtergreifung erfolgte und wie er diese Macht ausübt?)

### Wir schrieben in unseren SPÖ-Aussendungen ...

Herbst 2019:

**Er kam durch Revolution an die Macht**

Dezember 2019:

**ÖVP-„Freunderlwirtschaft“ wollen wir nicht!**

Sommer 2020:

**Herr Bundeskanzler wir können auch denken ...**

Herbst / Winter 2020:

**Was hat diese ÖVP-Regierung unter Führung von Kurz bisher unternommen ...**



Frühling 2021:

**Kurz schiebt in einer unangenehmen Realität Verantwortung ab! Er beherrscht perfekt die Schuldumkehr ...**

**Sündenböcke gesucht ... Kurz hat die Machtübernahme in der ÖVP ehemals auf dem Reißbrett vorbereitet ...**

Sommer 2021:

**Jetzt ist schon wieder was passiert ... permanente Angriffe des Bundeskanzlers und der ÖVP auf die Justiz ... ein Bundeskanzler der Chefredakteure (Kurier) vorgibt was zu schreiben ist ...**

Nach den Hausdurchsuchungen am frühen Morgen des 6. Oktober 2021 im Kanzleramt und der Sichtung der 104-seitigen Anordnung der Staatsanwaltschaft meint der Vizekanzler der Republik Österreich, Werner Kogler: „**Der Eindruck ist verheerend**“ ...

**Ernüchternd für uns in der SPÖ – Prinzersdorf:**

Diese ÖVP ist in Wirklichkeit noch verheerender! Mittlerweile (siehe unsere bisherigen Berichterstattungen) werden wir zu 100% bestätigt. Wir sehen- und beschreiben Vorgehensweisen dieser ÖVP vollkommen korrekt!

Ihr Martin Fuchsbauer



## Wer bezahlt das alles, liebe Bürger?

Nachfolgende Betriebe erhielten im Zuge der Corona-Pandemie die gelisteten Zuschüsse **in Euro** bzw. übernahm man Bürgschaften:  
(Wir veröffentlichen zurzeit bewusst nur Firmen aus dem Bezirk Krems!)

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Weingut Loimer            | 500.000 |
| Nikolaihof Mautern        | 500.000 |
| Zahnarzt Steinwendtner    | 440.000 |
| Stiftsrestaurant Göttweig | 186.476 |
| Weingut Jurtschitsch      | 270.000 |
| Weingut Malat             | 100.000 |
| Cafè Raimitz              | 106.156 |
| Wellenspiel <sup>1)</sup> | 198.386 |
| Genusspiel <sup>1)</sup>  | 128.661 |
| Schauspiel <sup>1)</sup>  | 169.652 |
| Pulker's Heuriger         | 120.000 |
| Hotel Schloss Dürnstein   | 400.000 |
| Loisium Wine & Spa        | 709.283 |
| Toni Mörwald              | 500.000 |



|   |         |
|---|---------|
| Landhaus Bacher                           | 400.000 |
| Hofbräu am Steinertor<br>usw., usw., usw. | 518.514 |

1) Firmenkonglomerat



## **Sie wissen es!**

Natürlich nicht der liebe Herr Kurz, mittlerweile 35 Jahre jung, Parteiobmann der ÖVP und auch Bundeskanzler der Republik Österreich (mit Ablaufdatum?), der seit Jahren Licht am Ende des Tunnels sieht, von einem ganz normalen Sommer spricht und die Pandemie seit August 2021 für beendet erklärt!

**Sie selbst**, liebe Uttendorferinnen, liebe Uttendorfer, liebe Prinzersdorferinnen und liebe Prinzersdorfer bezahlen die vorher gelisteten Beträge!

Unabhängig der Ihnen bereits vom Staat abgezogenen Beträge von Ihren Gehältern, Löhnen oder Pensionen, wie zum Beispiel die Lohnsteuer oder eine von Ihnen zu begleichende Einkommensteuer –  
(auch ihre Arbeitgeber liefern noch zusätzlich beträchtliche Beträge für Sie an den Staat ab)

**leisten Sie täglich bei Ihren Einkäufen, egal ob bei Spar, Billa oder Billa Plus, Penny und wie sie alle heißen**

### **Mehrwertsteuerbeträge**

die von Kurz und Co, wie vorher gelistet, verteilt werden. Ein Schelm, der dabei denken würde, dass die eine oder andere besonders politisch orientierte Firma bevorzugt würde!

Aber versuchen Sie doch mal zum Beispiel in Krems beim Hofbräu am Steinertor ein Bierchen unentgeltlich, mit der Begründung „ich habe euch in Zeiten der Pandemie gehörig unterstützt“ einzufordern.

Oder im Landhaus Bacher oder bei Toni Mörwald mit derselben Begründung einen ordentlichen Preisnachlass zu bekommen.

Oder im Weingut Malat zumindest ein Fläschchen Wein umsonst zu ordern.

In diesem Sinne...

**Was haben Sie eigentlich an finanzieller Unterstützung bekommen?**

## Zum Nachdenken

### Kopiert diese ÖVP Nordkorea?

(Demokratische Volksrepublik Korea – Staatliche Struktur: Diktatur – Inhaber des höchsten juristischen Amtes: Kim Jong-un.)

Beispiele gefällig...?

Der Bundesparteitag der ÖVP im August 2021 in St. Pölten war „Nordkorea“ für Sebastian Kurz. Die 537 Wahlberechtigten waren und sind einhundertprozentige „Kurz-Fans“!

Entschuldigen Sie bitte: lediglich 99,4% wählten ihr „Idol“! (Regierungsmitglieder, Landeshauptleute, Nationalratsabgeordnete, Obmänner usw.)

Intellektuell (verstandesmäßig, geistig) war die Veranstaltung anspruchslos, weder Diskussionen noch Wortmeldungen der Anwesenden waren in der Tagesordnung vorgesehen – es gab sie auch nicht.

Besonderheit, der Stimmzettel: ein Kandidat, ein Name – Sebastian Kurz. Wollte man diesen einen Kandidaten nicht, war der aufgedruckte Name durchzustreichen.

Jeder wurde beobachtet ob er wohl zu einem Schreibgerät griff... 99,4% - gewaltig, das gibt es nicht einmal bei Putin in Russland...!

Das Wahlergebnis wurde praktischerweise nicht in der Veranstaltungshalle im St. Pöltner VAZ, sondern gleich daneben in einem Festzelt bekannt gegeben.

Das Bier zum Anstoßen war damit in Griffweite.

Auch die halbstündige Rede des alten/neuen Bundesparteibornes hatte sich ins Bild gefügt:

Er sprach **NICHT** mehr vom Licht am Ende des Tunnels,  
er sagte auch nicht mehr, dass die Pandemie beendet sei,  
er sprach nicht vom ganz normalen Sommer,  
er erwähnte auch nicht die Familie  
und: er sprach nicht über das Lügen!

Ein paar Witzchen, Ankündigungen für die Herbstarbeit, Appelle an die Parteifreunde.

Das erinnert **BeoR** auch an die Personalvertretungswahlen im Regierungsviertel in St. Pölten.

Nur die ÖVP ist hier angetreten und nur die Vertreter der ÖVP konnten gewählt werden! Mitarbeiter im Amt der NÖ Landesregierung, die anderen Parteien angehören (die gibt es im mikroskopischen Bereich tatsächlich), scheuen sich, sich aus wohlüberlegten Gründen, überhaupt aufstellen zu lassen.

Wahlergebnis für die ÖVP – koreanisch!

In NÖ geht dies mittlerweile so weit, dass bei Gemeinderatswahlen in einzelnen Ortschaften auch nur mehr die ÖVP gewählt werden kann...

**Doch:**

Die jugendliche Frische von Sebastian Kurz ist mittlerweile verfliegen, groß waren die Belastungen der vergangenen vier Jahre:

zwei Neuwahlen,

der Ibiza-Skandal,

seine Abwahl als Bundeskanzler durch einen Misstrauensantrag im Parlament (einzigartig in der Geschichte Österreichs),

das türkis-grüne Experiment und vor allem:

Corona (Sie wissen, die Pandemie ist ja beendet...)

Sein Charakter wurde in Frage gestellt (Ibiza-U-Ausschuss)...

Peinlich-pubertäre Chats zeigten, dass Kurz eher nicht für einen „neuen Stil“ sondern für alte Günstlingswirtschaft steht.

Zudem soll er im U-Ausschuss als Zeuge die Unwahrheit gesagt haben, die Korruptionsstaatsanwaltschaft ermittelt – und sie ermittelt weiter!

Mag Kurz auch angeschlagen sein, die ÖVP steht hinter ihm!

Der ÖVP-Obmann hat also Grund auch weiterhin seine Erfolgsformel anzuwenden: hemmungslose Vereinfachung.

Diese Kunst der Simplifizierung zeigte Kurz bereits im Außenministerium als er selbstbewusst verbreitete „die Balkanroute“ für Flüchtlinge im Alleingang „geschlossen zu haben“.

Zum einen gab es nicht die eine Route, zum zweiten kamen über die „geschlossene“ Route weiter Flüchtlinge ins Land (Nehammer kann ein Lied davon singen!) und zum dritten war die Schließung der Grenzen ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Staaten!

**Übrigens:**

**BeoR** hörte Kurz noch nie anders reden als in Phrasen.

Seit Jahren wird nur noch herumgenudelt und es gibt hauptsächlich Ankündigungen. Strukturell, konzeptiv, zukunftsorientiert wird nicht gearbeitet.


Die Koalition mit den Grünen wird vermutlich noch eine Weile halten (- oder doch nicht?) und wir werden uns in die vierte Corona-Welle im Herbst (pardon: Sie haben es schon mehrmals gelesen, laut Kurz ist die Pandemie seit Sommerbeginn ja bereits beendet...) hineinzittern und von Kurz bis zum Erbrechen hören, dass wir jetzt aber wirklich keine Afghanen aufnehmen und er außerdem sowieso unschuldig ist.

**Sonst?**

Wird sonst eigentlich regiert in Nordkorea?







## Liebe Gemeinde BürgerInnen,

Ich freue mich, ihnen/euch wieder in „meiner  Pflanzenwelt“ die letzte, noch fehlende Jahreszeit vorzustellen (natürlich bei Fragen immer gerne melden). Nach dem teilweise heißen Sommer ist der Herbst oft die schönste Jahreszeit. Wir haben nun schon fast zwei Jahre mit COVID19 zu leben und deshalb gehen wir










### Gesund in den Herbst

Den Beginn macht der FRÜHHERBST, erkennbar an den blühenden Herbstzeitlosen, der Reife des schwarzen Holunders und Haselnuss und der Ernte der z.B. Birnen und Zwetschken. Es kommt auch die Zeit des Drachensteigens. Im VOLLHERBST werden Rosskastanie und Walnuss reif. Es beginnt auch die Laubverfärbung vieler Wildbäume. (Weinlese, Almabtrieb und Nationalfeiertag)  Wilder Wein hat für mich die schönste Verfärbung überhaupt. Die Obstbäume verlieren ihre Blätter und die Ernte der Spätkartoffel, Rüben, Mais und Äpfel wird abgeschlossen. Die Aussaat des Wintergemüses findet statt. Wenn die Wildbäume ihr Laub abwerfen, gehen wir direkt in den SPÄTHERBST. Das Wintergetreide geht auf und die Landwirte stellen ihre Arbeiten ein. (Meist Mitte/Ende November.)  Gegen die Winterdepressionen Johanniskrauttinktur verwenden als Kur.

 Für mich persönlich ist der Herbst die „Wurzeljahreszeit“, da steckt die Kraft der Pflanzen in den Wurzeln. In der Küche wird die Suppe wieder aktuell.  Gegen Viren mit Efeuwasser die Türschnallen reinigen.

### Was mache ich im Herbst?

-  Obst einkochen und dörren
-  Wildfrüchte, Gemüse- und Kräuter Vorrat anlegen (Marmeladen, Sirup, Salz)
-  Räucherpflanzen sammeln – Buschen binden
-  „Jahres“ Essig, -Schnäpse, -Tinkturen abfüllen
-  Teemischungen und Samen sammeln (Brennnessel)
-  Kosmetik und Kräuterkissen/Säckchen herstellen
-  Sammeln von Schönem fürs Haus wie Zweige, bunte Blätter, Nüsse, um Stimmung in die kalte Jahreszeit zu bringen.



- » Winterharte Stauden, Obstgehölze, Bäume, Rosen, Hecken, Beerensträucher pflanzen und Rasen aussäen
- » Ab Mitte Oktober Knoblauch setzen
- » Kälteempfindliche Kräuter ins Winterquartier, Pflanzen winterfit machen

## S Wie unterstütze ich in der Tierwelt? S

- » Die Schwalben verlassen ihre Sommerquartiere.
- » Brennnessel-Samen füttern: Hühner mausern nicht und bei stumpfem Fell
- » Der Fellwechsel ist genauso anstrengend wie im Frühjahr.
- » Die Tiere werden wieder langsam an die Stallhaltung gewöhnt, bzw. wieder mehr an Innenräume, welche natürlich wieder eine gewisse Futterumstellung mit sich bringt.
- » Kren geben als Wurmkur
- » Der Winterschlaf wird bei vielen Tieren angetreten.



Vielleicht war auch diesmal bei dem einen oder anderen etwas in „meiner Pflanzenwelt“ dabei, wo ich Interesse wecken konnte. Bei Rückfragen, welcher Art auch immer, bitte gerne an mich wenden. Ich freue mich auf die nächste Ausgabe. In diesem Sinne

## S Legen wir noch letzte Vorräte für den Winter an! S

Ein aktueller Tipp: Da ich gerade die Ausbildung zur Schneiderin absolviere, bleiben immer einige Stoffreste für meine Mund-Nasen-Schutz-Masken (Taschen, usw.) übrig. Sie sind nachhaltig, da mehrmals verwendbar und auskochbar. Schaut auf meine Homepage. Den Stand im „Marktplatzl“ lasse ich, wegen öfterem Diebstahls auslaufen. Meldet euch bei mir, wenn ihr etwas braucht, bzw. vielleicht in St. Margarethen im „Mei Kühlhaus“ vorbei schauen.



S Sabine Schimanko, Pielachweg 5/1, 3385 Prinzersdorf, Tel. 0664/1232629 S

[sabineschimanko@gmail.com](mailto:sabineschimanko@gmail.com) [www.sablue-sabineschimanko.at](http://www.sablue-sabineschimanko.at)

<https://www.feeling.at/shop?acc=276>

Fotos: Dagmar Reheis

**Sehr geehrte Gemeindebürger!**

## **Die Ereignisse überschlagen sich ...**

„Dieses neue Kapitel“, nennt nach der Leistung des Treueschwur (den hat auch ein Herr Kurz einmal geleistet!) bei HBP, der neue Bundeskanzler Schallenberg, die Zeit ab dem 11. Oktober 2021.

Im alten Kapitel schrieb ein Herr Kurz Zeilen wie ...

„**Bitte kann ich ein Bundesland aufhetzen?**“ ...

„**Das stört den Arsch** (gemeint war Vizekanzler Mitterlehner) **sicher am meisten**“...  
**usw., usw. ...**

Damit konfrontiert gibt es von ihm nur Ausreden und eine Aussage, er sei halt auch nur ein Mensch mit Fehlern.

Übrigens: Eine Entschuldigung gibt es von ihm nicht!

Entschuldigt hat sich für diesen Politstil der ÖVP Herr Bundespräsident Van der Bellen!

**Die ÖVP, ja diese ÖVP befördert diesen Herrn Kurz als Klubobmann in das Parlament und macht ihn damit nach wie vor zu ihrem mächtigsten Mann!**

**Danke liebe ÖVP!**

**P.S.:** Respekt und Hochachtung, geschätzte Grüne, betreffend die gewählte Vorgehensweise!

Liebe Gemeindebürger, bitte beachten Sie die gültigen Pandemieregeln und nützen sie die Impfangebote!

**Wir wünschen Ihnen alles Gute!**

**SPÖ Prinzersdorf**  
**Team Martin Fuchsbauer**

**Herausgeber, Eigentümer und Verleger:**

SPÖ Prinzersdorf, Vorsitzender Martin Fuchsbauer, Sonnleiten 2, 3385 Prinzersdorf

Tel.: 0664 2862396

E-Mail: [fuchsbauer.martin@gmail.com](mailto:fuchsbauer.martin@gmail.com)

[spoe.prinzersdorf@gmail.com](mailto:spoe.prinzersdorf@gmail.com)